



DER VORSTAND DER TIG ROSTOCK UND DIE REDAKTION VON ISOR EXTRA WÜNSCHEN ALLEN LESERINNEN UND LESERN EIN FROHES WEIHNACHTSFEST UND EIN FRIEDLICHES UND GE-SUNDES NEUES JAHR!

Es ist wieder mal soweit. Das Jahr geht auf sein Ende zu und Weihnachten steht vor der Tür. Vereine und Organisationen laden zu Jahresendversammlungen und Weihnachtsfeiern ein. Auch wir können unsere Gedanken zurück schweifen lassen und stellen fest: Wir brauchen uns nicht zu verstecken. Die TIG Rostock war mit ihren Mitgliedern an vielen Aktivitäten in der Stadt gut vertreten. Ob es der Ostermarsch war, Demos vor dem Marinekommando und in Warnemünde oder wieder eine Großdemonstration in Berlin – wir waren dabei und haben mit organisiert. Gemeinsam mit Partnerorganisationen wie RotFuchs, der Kommunistischen Plattform in der Partei „Die Linke“, dem Karl-Liebknecht-Kreis Mecklenburg Vorpommern und in überregionalen Bündnissen wie dem Friedensbündnis Norddeutschland führten wir Veranstaltungen durch, aus denen die am 03. Mai 2025 zur Würdigung des Tages der Befreiung mit Botchaftsrat Miljutin und Dr. Artur Pech deutlich herausragte.

Aber auch unser eigenes Vereinsleben war rege und bunt. Getreu unserer Tradition trafen wir uns im August zu unserem Sommerfest im WarnowHuus im IGA Park und Prof. Krause brachte uns bei Kaffee und Kuchen klassische Musik näher.

In unserer Reihe „Lebenswege – Zeitzeugen berichten“ ließ er uns zudem an seiner Entwicklung teilhaben. Besonders interessant war seine Schilderung, wie in der DDR musikalische Talente gefördert wurden.

Wir wollen aber auch nicht die Freundinnen und Freunde vergessen, die uns in diesem Jahr für immer verlassen mussten, darunter das Gründungsmitglied unserer Initiativgemeinschaft, Prof. Willi Hellmann. Wir werden das Andenken an sie hoch halten und auch als Auftrag ansehen, den Kampf für Frieden und Rentengerechtigkeit weiter zu führen.



Liebe Leserinnen und Leser, habt eine besinnliche Adventszeit und ein frohes Weihnachtsfest in Eurer Familie und kommt gut ins neue Jahr! Im Januar 2026 lesen wir uns wieder.

Gp

Unsere neue Internetseite ist ab dem 01. Dezember 2025 online. Ihr findet sie unter der alten Adresse „<https://www.isor-sozialverein.de>“.





Wenn diese Ausgabe die meisten unserer Leserinnen und Leser erreicht, wird der Schulstreik gegen die Wehrpflicht am 05.12.2025 schon Vergangenheit sein. Für alle, die diese Ausgabe online noch rechtzeitig erhalten, hier die instagrammadresse: @schulpflichtgegenwehrpflichtthro. Die entsprechende Veranstaltung in Rostock findet am 05.12.2025 um 11.00 Uhr am Rosengarten statt. Wer kann, sollte vor Ort Solidarität demonstrieren.

Nachträglich, aber umso herzlicher, gratulieren wir unseren Freunden

Ernst Kaminski zum 80. und Evelyn Benzner zum 76. ,

die im November Geburtstag hatten.

Ihre Daten waren einem Übertragungsfehler zum Opfer gefallen.

Wir bitten um Entschuldigung.



Wir gratulieren allen Geburtstagskindern des Monats Dezember ganz herzlich zu ihrem Ehrentag

**zum 91. Ursula Staudte
zum 89. Liesbeth Stein
zum 88. Gerhard Wölk
zum 86. Jörg Liebchen**

**zum 85. Claus Weinberg
zum 83. Hildegart Kiefert
zum 83. Wilfried Ziegler
zum 77. Burkhard May**

**zum 75. Dietmar Langenberg
zum 74. Hans-Jürgen Marquardt
zum 73. Henry Marquardt
zum 66. Karsten Boller
zum 48. Jörg Langenberg**

Impressum: ISOR extra wird herausgegeben von der territorialen Initiativgemeinschaft Rostock des Vereins „ISOR“. Die Inhalte dienen der Information der Mitglieder und können nicht als rechtsverbindliche Auskünfte gegenüber Behörden verwandt werden. Für namentlich gezeichnete Beiträge sind die Autoren verantwortlich.

Vorsitzender: Uwe Johannßon, (0381) 82757, 0171-2734013, uwe.johannsson@t-online.de

Hauptkassierer: Rainer Wolf, (0381) 1205819, mmmwolf@online.de

Kontoverbindung der TIG: ISOR e.V. Berlin

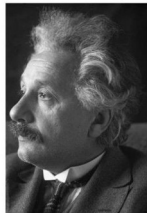
DE98 1305 0000 0201 1196 50

AG Mitgliederbetreuung/Redaktion Informationsblatt: Gerdt Puchta, (0381) 69 82 58, 0176-83092980, gerdt.puchta@gmx.de

Redaktionsschluss für Dezember: 28.12.25



Wenn's alte Jahr
erfolgreich war, dann freue
dich aufs neue. Und war es
schlecht, ja dann erst
recht.



Albert Einstein

